

Inhaltsverzeichnis

Teil I Die Grundlagen der Plattformökonomie im Gesundheitswesen verstehen

Patient Experience und Patient Journey als maßgebliche Konzepte für den digitalen Wandel im Gesundheitswesen. 3

Andrea Raab und Mario Unterbrunner

- 1 Eine holistische Patienten-Dienstleister-Interaktion als Eckpfeiler eines zukunftsorientierten Gesundheitswesens 5
- 2 Digitale Serviceangebote als Grundlage für ein zukunfts sicheres Geschäftsmodell 7
- 3 Intuitive Lösungen, die den Patienten entlang der gesamten Patient Journey in den Mittelpunkt stellen 9
- 4 Fazit: Das nötige Umdenken im Gesundheitswesen als Chance nutzen. 11
- Literatur. 12

Health-as-a-Service-Plattform: Die patientenzentrierte Digitalisierung des Gesundheitswesens 15

Mario Unterbrunner und Andrea Raab

- 1 Health-as-a-Service als zentraler Begriff für die kollaborative Neugestaltung des Gesundheitswesens. 17
 - 1.1 Digitale Dienste im Gesundheitswesen und ihre Stärken und Schwächen 17
 - 1.2 Customer Experience als Werttreiber für Kunde und Unternehmen 19
 - 1.3 Service-Dominant Logic und Co-Creation im Gesundheitswesen. 22
 - 1.4 Definition von Health-as-a-Service im Kontext der Theorie der Service-Dominant Logic 28
- 2 Grundlegende Elemente einer plattformfähigen und ganzheitlichen Gesundheitserfahrung 29
 - 2.1 Patient Experience und Patient Journey im Kontext von Health-as-a-Service 29
 - 2.2 Serviceökosysteme als Grundlage für die Gestaltung eines ganzheitlichen Erlebnisses im Gesundheitswesen 30

3	Fazit: Gemeinsame Wertschöpfung durch digitale Serviceplattformen	35
	Literatur.	37
	Der Patient der Zukunft.	43
	Christian Stummeyer und Moritz Erasmus Behm	
1	Einleitung	44
2	Fünf Thesen zum Patienten der Zukunft.	47
	Literatur.	51
	Teil II Plattformen und Marktplätze verändern das Gesundheitswesen	
	Der E-Health-Markt aus der Konsumentenperspektive.	55
	Alexander Schachinger	
1	Markt, Nutzer und Dynamiken	56
1.1	Rückschau: Von der Webseite, zur App, zum digitalen Versorgungsszenario	56
1.2	Konsumenten und Nutzer	58
1.3	Plattformdynamiken: Wiederholt sich die Geschichte?	60
2	Der neue E-Health-Markt.	61
2.1	Anwendungen.	61
2.2	Digitale Versorgungsszenarien und Hybridmodelle.	61
2.3	Der digitale Patient: Status quo und Trends	65
2.4	Den Digital Health Gap überwinden?	67
2.5	Der E-Health-Markt morgen: The winner takes it all?	69
3	Fazit und Ausblick	70
	Literatur.	71
	Digitale Gesundheitsplattformen. Strategien – Geschäftsmodelle – Entwicklungslinien	73
	Christoph Rasche und Erika Raab	
1	Health-as-a-Service (HaaS)	73
2	Prinzipien, Prämissen und Perspektiven der Plattformökonomie.	78
2.1	Paradigmenwechsel durch Plattformökonomie	78
2.2	Plattform-assoziierte Ökonomieformen.	82
2.3	Kardinalanforderungen an Gesundheitsplattformen.	84
3	Digitale Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen	86
3.1	Vom analogen Versorgungs- zum digitalen Geschäftsmodell?	87
3.2	Gesundheitsplattformen im Fokus der Digitalisierung, Skalierbarkeit, Globalisierung und Nachhaltigkeit.	88
4	Conclusio: Plattform-Audits als Handlungsimperativ	91
	Literatur.	94

Digitale Marktplätze im Gesundheitswesen	99
Moritz Erasmus Behm und Christian Stummeyer	
1 Einleitung	99
2 Digitale Marktplätze für Pharma- und Medizinprodukte	102
2.1 Charakteristik	102
2.2 Status quo am Markt	103
2.3 Nutzenpotenziale und Erfolgsfaktoren	105
3 Digitale Marktplätze für medizinische Leistungen	106
3.1 Charakteristik	106
3.2 Status quo am Markt	107
3.3 Nutzenpotenziale und Erfolgsfaktoren	107
4 Digitale Marktplätze im Gesundheitswesen der Zukunft	109
5 Fazit und Ausblick	110
Literatur	110
 Digital-molekulare Roadmap Healthcare 2030: Die Systemmedizin im Fadenkreuz der Plattformökonomie	 113
Henri Michael von Blanquet und Clemens von Guenther	
1 Die digital-molekulare Transformation der Medizin	114
1.1 Von der zellulären Pathologie zur „digitalen“ molekularen Pathologie	114
1.2 Biology First	114
1.3 Die Super-Konvergenz der technologischen Transformation der Medizin	115
1.4 Precision Medicine	117
1.5 Systemmedizin	117
1.6 Neue Taxonomie der Krankheiten	117
1.7 Die plattformbasierte Precision-Medicine-Wertschöpfungskette	118
1.8 Die Plattformökonomie in der Systemmedizin	120
1.9 Plattformen zur Lösung der Integrations- und Interpretationsaufgaben medizinischer Daten	121
1.10 Precision Handling als Voraussetzung für die Skalierbarkeit	122
2 Fazit	123
Literatur	124
 Von der Utopie eines emergenten Gesundheitswesens – Health Economy und Plattformen sowie Ausblick in die Zukunft	 127
Frank Stratmann	
1 Die Zukunft ist eine emergente Veranstaltung	128
2 Ohne Daten geht nichts	130
3 Kaskade der Marktverschiebungen	132
4 Was uns aufhält?!	137

5	Megatrends und Handlungsfelder für Health-as-a-Service-Geschäftsmodelle. . . .	139
6	Fazit.	141
	Literatur.	141

„Digital Market Access“: Die neue Realität von digitalen Geschäftsmodellen auf dem deutschen Gesundheitsmarkt. 143

Florian Koerber, Lara Maier, Julian Gansen und Dominik Rottenkolber

1	Erfolgsmodelle zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder: Der Aufstieg der Ökosysteme.	144
2	Digitale Geschäftsmodelle im Rahmen des ersten Gesundheitsmarkts	148
2.1	Digitale-Versorgung-Gesetz.	149
2.2	Selektivverträge und Satzungsleistungen.	153
2.3	Zentrale Prüfstelle Prävention	155
2.4	Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz	158
3	Digitale Geschäftsmodelle im Rahmen des zweiten Gesundheitsmarkts.	161
3.1	Business-to-Business (B2B).	161
3.2	Business-to-Customer (B2C)	163
4	Vermarktung digitaler Lösungen am Beispiel der DiGA	164
5	Fazit.	169
	Literatur.	169

Teil III Erfolgsfaktoren von Plattform-Geschäftsmodellen im Gesundheitswesen

Therapeutics-as-a-Service: Neue Wege in der psychischen Gesundheitsversorgung 177

Marius Mainz

1	Psychische Gesundheitsversorgung in Deutschland.	178
2	Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheitsversorgung.	180
3	Elemente einer zukunftsfähigen psychischen Gesundheitsversorgung	181
3.1	Die Kognitive Verhaltenstherapie.	184
3.2	Die internetbasierte Kognitive Verhaltenstherapie (iKVT)	186
3.3	Digital Therapeutics	187
4	Digital Therapeutics als relevanter Bestandteil der Gesundheitsversorgung	190
5	Therapeutics-as-a-Service.	191
	Literatur.	195

Monetisierungs- und Preispolitik in der Plattformökonomie – Implikationen und Handlungsempfehlungen 201

Alessandro Monti

1	Plattformen und ihre grundlegenden ökonomischen Implikationen.	201
2	Die Plattformökonomie.	203

3	Einflussfaktoren auf den Erfolg	204
3.1	Skaleneffekte bei Plattformen	205
3.2	Transaktionskosten auf Plattformen	205
3.3	Netzwerkeffekte	206
4	Das Henne-Ei-Problem	207
5	Sicherung und Ausbau der kritischen Masse auf Plattformen	209
6	Monetisierungs- und Preispolitik	210
6.1	Monetisierung in der Übersicht	211
6.2	Die grundlegende Unterscheidung zwischen Umsatz- und Preismodell	212
6.3	Preisgestaltung für Plattformen	215
7	Zusammenfassung und konkrete preispolitische Handlungsempfehlungen	217
	Literatur	218

Design von Digital-Health-Geschäftsmodellen – Vorgehensweise,

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren 221

Tobias Chrobok

1	Einführung: Spannungsfelder von Digital-Health-Geschäftsmodellen	221
2	Ausgewählte Herausforderungen bei der Entwicklung von Digital-Health-Geschäftsmodellen	223
2.1	Management klinischer Daten	223
2.2	Einhaltung lokaler und globaler Compliance-Regularien	227
3	Ausgewählte Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung von Digital-Health-Geschäftsmodellen	230
3.1	Aufbau und Nutzung von Digital-Health-Plattformen	230
3.2	Empowerment des Patienten	232
3.3	Entwicklung einer Datenstrategie	233
4	Vorgehensweise zur Erarbeitung von Digital-Health- Geschäftsmodellen	234
4.1	Einführung in den Gestaltungsprozess eines Digital-Health-Geschäftsmodells	234
4.2	Betrachtung der Kundenschnittstelle	236
4.3	Generierung von Geschäftsideen	240
4.4	Beschreibung der Geschäftsmodellelemente	241
4.5	Untersuchung der Geschäftsmodellumgebung	245
4.6	Bewertung des Geschäftsmodells	248
4.7	Implementierung des Geschäftsmodells	249
	Literatur	251

Vom Produktverkäufer zum digitalen Gesundheitsdienstleister – wie die

Digitalisierung einen Wandel in der pharmazeutischen Industrie induziert 255

Manon Mandel

1	Einleitung	256
2	Service-Dominant Logic und Pharmaindustrie	258

3	Digitalisierung und Pharmaindustrie	260
3.1	Pharma 4.0 – Megatrend Digitalisierung in der Pharmaindustrie	260
3.2	Relevanz von digitalen Serviceangeboten	261
3.3	Bedeutung von strategischen Kooperationen mit pharmafremden Industriezweigen.	263
3.4	Entstehung neuer digitaler holistischer Therapiekonzepte am Beispiel der App mySugr	264
4	Fazit.	266
	Literatur.	268

Digitale BGM-Plattformen: Single versus Multi Payer – welches Geschäftsmodell setzt sich durch?..... 271

Stephanie Widmaier und Volker Nürnberg

1	Die Rahmenbedingungen für digitales BGM	271
2	Mögliche Payer	273
3	Preisgestaltung	277
4	Exkurs Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA).....	277
5	Ausgewählte digitale BGM-Geschäftsmodelle.....	279
6	Ausblick	280
	Literatur.	280

Teil IV KI als Enabler für Plattform-Geschäftsmodelle der Zukunft

Der Einsatz digitaler Plattformen und Künstlicher Intelligenz im

Gesundheitswesen – eine analytische Annäherung 285

Henry Alexander Wittke

1	Einleitung	285
2	Forschungsstand und theoretische Grundlagen.	286
2.1	Digitale Plattformen im Gesundheitswesen	288
2.2	KI als Gestaltungsdimension digitaler Plattformen	297
2.3	KI-basierte digitale Plattformen im Gesundheitswesen: Eine analytische Annäherung	302
3	Einsatzmöglichkeiten digitaler Plattformen und KI im Gesundheitswesen	304
4	Chancen und Herausforderungen	305
5	Fazit.	308
	Literatur.	310

Das Potenzial KI-basierter Lösungen mit Lotsenfunktion 315

Anisa Idris, Timo Frank und Sophia Strube

1	Gesundheitsversorgung im Wandel: Patienten nehmen ihre Gesundheit selbst in die Hand	316
2	Methoden der Künstlichen Intelligenz für die Nutzung von Symptombewertungen	317
2.1	Künstliche Intelligenz.	317

2.2	KI-Lösungen zur Symptombewertung	317
2.3	KI und Diagnostik	319
2.4	KI und seltene Erkrankungen	320
3	Vorstellung des Versorgungsangebotes von Ada Health	320
3.1	Produkte Ada Health	320
3.2	Der Patient ist sein eigener Lotse – die Partnerschaft von Ada Health und Sutter Health	323
3.3	Ist eine intelligente Versorgungssteuerung auch in Deutschland möglich? ...	323
4	Einfluss KI-basierter Lösungen auf die Versorgung – Chancen und Risiken für Patienten	324
4.1	Kritik an der Einbindung in die Versorgung	325
4.2	Sicherheit hat für KI-Anwendungen oberste Priorität	325
4.3	Die Zukunft patientenzentrierter KI-Lösungen	326
	Literatur	326